



## Herzliche Einladung zur Teilnahme an der Interkulturellen Woche 2022 16. September – 3. Oktober 2022

**#offen geht**, das ist das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche (IKW) 2022.

Das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche lässt sich mit vielen Assoziationen verbinden, in einer Zeit, wo wir von Putin in Europa mit einem dritten Weltkrieg bedroht werden. Seit über 60 Tagen wird die Ukraine ununterbrochen bombardiert und Tausende von Menschen getötet, die Städte und Wohnviertel werden dem Erdboden gleichgemacht. Die russische Invasion in der Ukraine führte dazu, dass Millionen von Ukrainern, vor allem Frauen und Kinder, aus ihrem Land fliehen mussten. Auch nach Deutschland kamen inzwischen über 350.000 Geflüchtete, die hier bei uns Zuflucht fanden.

Andererseits hat die Gesellschaft in der seit über zwei Jahren andauernden Corona-Pandemie auf vieles verzichten müssen. Dennoch stehen wir als Gesellschaft in dieser schwierigen Zeit vor großen Herausforderungen, einerseits in der Solidarität miteinander sowie auch in der Solidarität mit Geflüchteten für eine bessere Zukunft in Deutschland und Europa.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine und der Pandemie werden wir neue Perspektiven entwickeln, um die Zukunft ohne Hass und Vorurteile zu gestalten. Solidarität wird in dieser Zeit großgeschrieben. Wir können nicht wissen, ob der Krieg in der Ukraine bald zu Ende geht oder ob wir nach der Corona-Pandemie wieder zur Normalität zurückkehren werden können. Trotz der Pandemie hatten wir die Interkulturelle Woche 2020 und 2021 in Bonn, so wie sie geplant war, durchgeführt.

Wir planen auch die diesjährige Interkulturelle Woche 2022, in der Hoffnung, dass sie stattfindet und dass der Krieg in Ukraine bald zu Ende geht. Dennoch stehen wir, wie 2015, vor einer großen Herausforderung, die Integration der Geflüchteten in die Gesellschaft zu vollziehen.

Wie auch wir, wie der Ökumenische Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche, laden alle Initiativen, Verbände und Gemeinden alle Bonner\*innen ein, sich mit den Inhalten und Zielen der Interkulturellen Woche auseinanderzusetzen.

Die Interkulturelle Woche startet bundesweit mit einer Auftaktveranstaltung am Sonntag, dem 25. September in Heidelberg und dauert bis Montag, den 03. Oktober 2022. Der Tag des Flüchtlings ist in diesem Jahr am Freitag, dem 30. September 2022. In Bonn beginnen wir die IKW bereits am Freitag, dem 16. September 2022, mit einer feierlichen Eröffnung im MIGRApolis-Haus der Vielfalt.

Auch wir in Bonn wollen mit der IKW zu Wort kommen, um uns unermüdlich für eine offene Gesellschaft einzusetzen und gemeinsam den Feinden der freiheitlichen Demokratie entgegen zu treten, die die Pandemie für ihre Ziele missbrauchen. Wir werden uns auch dagegen wehren, dass die Geflüchteten aus anderen Ländern gegen die Geflüchteten aus Ukraine aufgehetzt werden. Wir setzen uns für alle Geflüchteten ein, unabhängig davon, aus welchem Land und aus welchem Grund sie bei uns Zuflucht suchen.

Wir werden mit unseren Aktionen die rassistisch motivierten Anschläge und Aktivitäten verurteilen und nicht zulassen, dass die menschen- und fremdenfeindlichen Ideologien durch ein Klima von Abschreckung und Angst die Gesellschaft in Deutschland spalten. Wir werden sie dort bekämpfen, wo es sein soll. In unserer Arbeit stehen die universellen Grund- und Menschenrechte im Mittelpunkt.

Wir fordern die Politik auf, gegen Diskriminierung, Rassismus, Hetze und Hass gegenüber Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund offen und klar Position zu beziehen. Als Zivilgesellschaft und Kirchen sollen wir die Parteien und Politiker\*innen auffordern, sich aktiv und offen für die Menschen einzusetzen.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Leid der getrennten Flüchtlingsfamilien gemildert wird. Auch in Bonn sind zahlreiche Familien betroffen, die auf ihre Angehörigen warten. Das Recht, als Familie zusammenzuleben, wurde für subsidiär Geschützte erst ausgesetzt, dann abgeschafft. Hier werden wir uns zu Wort melden, damit die Hürden sowohl beim Nachzug zu Schutzberechtigten von außerhalb Europas als auch bei der Familienzusammenführung innerhalb der EU abgeschafft werden.

Wir finden es sehr wichtig, dass die Bonner Organisationen, Kirchengemeinden und Flüchtlingsinitiativen gemeinsam eine Initiative ergreifen, um auf die Situation der Flüchtlingsfamilien aufmerksam zu machen und die Politik zu Lösungen zu drängen.

Als Organisatoren der Interkulturellen Woche in Bonn rufen wir dazu auf, dass wir als Kirchen und Initiativen gemeinsam mit Bürger\*innen in den Stadtteilen laut und vielfältig unsere Stimme gegen jede Art von Nationalismus, Rassismus, religiösen Fanatismus und Diskriminierung und für eine gleichberechtigte demokratische Gesellschaft erheben. Wir rufen dazu auf, dass wir uns gemeinsam auf die Seite von bedrängten und bedrohten Menschen sowie Geflüchteten stellen, um gemeinsam in Netzwerken für eine friedliche und solidarische Gesellschaft aufzutreten.

Mit der Interkulturellen Woche 2022 möchten wir versuchen, wie auch in den vergangenen Jahren, gemeinsam als Bonner Organisationen, Einrichtungen, Kirchengemeinden, Vereine und Verbände, die interkulturellen Themen in die Öffentlichkeit zu tragen. Wir möchten uns durch Begegnungen in den Stadtteilen kennenlernen, uns gegenseitig einladen, treffen und zeigen, wie ein bereicherndes Zusammenleben in unserer Stadt in Vielfalt gelingen kann.

### **Machen Sie bei der Interkulturellen Woche 2022 in Bonn mit!**

Nur durch Vielfalt können wir die Vorurteile und die Ängste, die von rassistischen und radikal islamistischen Gruppen in der Gesellschaft verbreitet und geschürt werden, abbauen.

Planen Sie in den Tagen der Interkulturellen Woche eine Veranstaltung in Ihrem Wirkungsbereich. Werben Sie für die Interkulturelle Woche in Ihrer Umgebung. Es ist uns wichtig, dass wir gemeinsam die Inhalte der Interkulturellen Woche 2022, wie auch in den vergangenen Jahren, so gestalten, dass neue Akzente im Themenfeld Integration und interkulturelles Leben gesetzt werden können.

Das Programm soll einen Rahmen für besondere Aktionen und Veranstaltungen bieten, die sich am diesjährigen Motto orientieren. Im Vordergrund des Programms stehen Themen wie Migrations-, Flüchtlings- und Integrationspolitik sowie auch Extremismus und radikale Gruppierungen. Diesbezüglich erwarten wir auch von politisch Verantwortlichen verbesserte politische Rahmenbedingungen zur gleichberechtigten Teilhabe von Geflüchteten, Migrantinnen und Migranten.

### **Beteiligen Sie sich mit Ihrer Organisation oder Initiative an der Interkulturellen Woche 2022.**

Auf vier Veranstaltungen können wir Sie jetzt schon hinweisen und Sie dazu einladen:

- Freitag, 16.9., 16.00 Uhr: Feierliche Eröffnung der Interkulturellen Woche im MIGRApolis-Haus der Vielfalt
- Sonntag, 18.9., 11.30 Uhr: KulturCafé im MIGRApolis-Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn
- Montag, 19.9., 14.00 Uhr: Konversations-Café: Ein Raum für Begegnung mit und ohne Flucht
- Sonntag, 25.9., 10.00 Uhr: Gottesdienst zur Interkulturellen Woche in der Kreuzkirche

Schicken Sie bitte den **Rückmeldebogen bis zum 15. Juni 2022** an uns zurück. Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, aber trotzdem eine Veranstaltung planen möchten, setzen Sie sich bitte bis dahin auf jeden Fall mit uns in Verbindung, damit Ihr Angebot in einem gemeinsamen Flyer berücksichtigt werden kann.

**Für Nachfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.**



**Kontakt:** EMFA-Integrationsagentur, Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn, Tel.:0228/697491, Fax:0228/9691376  
Dr. phil. Hıdır Çelik, Leiter der EMFA-Integrationsagentur im Evangelischen Kirchenkreis Bonn

Die Interkulturelle Woche wird, wie bisher, weiterhin von der Stabsstelle Integration der Bundesstadt Bonn unterstützt.